

Liestal, 4. November 2025/BKSD

Stellungnahme

Vorstoss Nr. **2025/259**

Motion von Anita Biedert-Vogt

Titel: **Abschaffung Frühfranzösisch auf der Primarstufe**

Antrag Motion als Postulat entgegennehmen

Begründung

Am 9. September 2025 startete im Kanton Basel-Landschaft im Rahmen der Standortbestimmung zum Sprachenkonzept eine breit angelegte Befragung. Deren Ergebnisse bilden eine zentrale Grundlage für die fachliche und politische Diskussion zur Weiterentwicklung des Sprachenkonzepts im Kanton Basel-Landschaft. Die Kantone Basel-Stadt und Solothurn haben sich ebenfalls an der Befragung beteiligt.

Die Standortbestimmung besteht aus verschiedenen Teilprojekten und wird von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet. Die Teilprojekte zeichnen sich durch unterschiedliche Perspektiven auf das Sprachenkonzept aus:

- Die wissenschaftliche Literatur zum Spracherwerb in der Schweiz wird von einer externen Firma systematisch analysiert und in Form eines Reviews dargestellt.
- Es werden Zusatzauswertungen zu Checks und ÜGK analysiert.
- Vorhandene Daten kantonseigener Untersuchungen werden genutzt (Rückmeldungen zum Lehrplan, Abgehendenbefragung Sekundarschülerinnen und -schüler).
- Die in Kooperation mit den Kantonen Basel-Stadt und Solothurn durchgeführten standardisierte Befragungen und strukturierten Gruppeninterviews mit Schulleitungen und Lehrpersonen der Primar- und Sekundarschulen, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Primarklassen sowie Lehrbetrieben und Wirtschaftsverbänden bilden ein eigenes Teilprojekt.

Die Befragung soll ein möglichst breites Bild der Erfahrungen und Einschätzungen aus der Praxis zeichnen. Dabei stehen insbesondere die Motivation der Schülerinnen und Schüler, die Wahrnehmung und der Stellenwert des Sprachunterrichts sowie aktuelle Herausforderungen und Verbesserungsvorschläge im Vordergrund. Die Ergebnisse der Befragung fliessen zusammen mit der wissenschaftlichen und fachlichen Auswertung in einen Zwischenbericht ein.

Im Rahmen der Validierungskonferenz vom 3. Dezember 2025 diskutieren Vertretungen der beteiligten Anspruchsgruppen – darunter die Schulleitungskonferenzen, die Amtliche Kantonalkonferenz der Lehrpersonen, der Lehrerinnen- und Lehrerverein, die Schulratspräsidienkonferenz, der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden, Wirtschafts- und Branchenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landratsfraktionen den Zwischenbericht, welcher entsprechend ergänzt und finalisiert wird.

Auf Basis dieses Schlussberichts können ab 2026 weitere politische Diskussionen geführt und Entscheidungen getroffen werden. In diesem Zusammenhang wird auch das inhaltlich ähnliche Postulat [2022/571](#) «Verzicht auf Französischunterricht an der Primarschule» bearbeitet.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.